

Jugend Parlament Penz!ng 2024

Alle Anträge & Antworten ...



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Als erstes möchten wir euch allen zur Teilnahme am Jugendparlament 2024 gratulieren und uns auch bedanken. Ihr habt euch viele tolle Ideen und Vorschläge überlegt, wie wir eure Schulen und den Bezirk für Kinder und Jugendliche verbessern können. Wir haben sie schon gelesen und mit den Expertinnen und Experten der Stadt Wien besprochen. Was bedeutet das? Zuerst werden die Anträge direkt an die zuständigen Magistratsabteilungen oder Unternehmen (z.B. Wiener Linien) weitergeschickt – diese überprüfen dann, ob euer Antrag umgesetzt werden kann und wieviel die Umsetzung kosten würde. Anschließend besprechen wir eure Anträge in den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen. Dort wird auch entschieden, ob wir eure Wünsche umsetzen können.



Gewässer im Casinopark

Beschreibung / Begründung:

Wir Jugendlichen verbringen viel Zeit im Casinopark. Uns ist es wichtig, dass der Park sauber und schön gestaltet ist, damit sich alle dort wohl fühlen. Ein Beitrag dazu wäre, dass ein fließendes Gewässer oder ein kleiner Teich angelegt wird.

Gründe dafür gibt es viele: Am Wasser zu sitzen ist sehr erholsam und entspannend. Weiters kühlt das Wasser im Sommer, senkt die Temperatur und ist daher positiv für das Klima. Außerdem können sich dort auch Tiere (z. B. Vögel) abkühlen und Wasser zum Trinken vorfinden. Noch dazu wird dadurch ein neuer Naturraum geschaffen, in dem weitere Tierarten einen Platz zum Leben finden.

Es ist uns natürlich wichtig, dass der Teich sicher gestaltet wird, damit niemand ertrinken oder sich verletzen kann. Dafür wäre eine Abgrenzung oder ein Zaun vorstellbar.

Antrag / Forderung:

Wir Jugendlichen beantragen die Errichtung eines kleinen Teiches oder eines fließenden Gewässers im Casinopark.



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Zu eurem Antrag „Gewässer im Casinopark“, welcher von euch im Jugendparlament 2023/24 eingebracht wurde, können wir euch folgendes mitteilen:

Wir haben euren Antrag an die Magistratsabteilung 42 - Wiener Stadtgärten (kurz MA 42) weitergeleitet. Die MA 42 ist in Wien für alle möglichen Grünflächen zuständig, das heißt, sie sorgt dafür, dass unsere Parks schön bleiben. Sie haben uns folgende Antwort geschickt:

„Ein Gewässer ist im Baumgartner-Casino-Park nicht möglich. Stehende Gewässer brauchen sehr viel Platz, müssen sich an einem topographisch geeigneten tiefen Punkt befinden, am besten nicht direkt unter Bäumen, jedoch trotzdem im Schatten. Diese Fläche gibt es im Baumgartner-Casino-Park nicht. Ein fließendes Gewässer ist ebenfalls nicht möglich, da auch hier viel und der geeignete Platz gebraucht wird. Im Baumgartner-Casino-Park gibt es dafür einen Wasserspielplatz, der auch Jugendliche in den Sommermonaten abkühlen kann. Zudem befindet sich nicht weit entfernt, eines der tollsten Naherholungsgebiete Wiens, der Wienfluss. Hier hat man einen Wildbach mitten in der Stadt mit vielen Tieren und die Möglichkeit sich im und am Wasser zu erholen.“

Wie ihr seht, ist es leider nicht möglich, dass wir ein Gewässer im Casinopark machen, da der Casinopark kein guter Ort dafür ist. Der Grund dafür ist, dass er zu hoch ist und es dort zu viele Bäume gibt. Deshalb müssen wir euch leider sagen, dass wir den Antrag nicht umsetzen können.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at
Wir freuen uns darauf!

Liebe Grüße

Michaela Schüchner

Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr

Vorsitzende der Kommission für
Kinder, Jugend und Senior*innen

Spielgeräte zum Drehen im Casinopark und/oder Matznerpark

Beschreibung / Begründung:

Wir Jugendlichen verbringen viel Freizeit in den Penzinger Parks. Dort können wir unsere Freund*innen treffen, neue Leute kennen lernen, spielen und uns bewegen. Die Parks sind also ein sehr wichtiger Ort für uns. Daher ist unser Anliegen, dass die Parks auch aufregende und für Jugendliche lustige Möglichkeiten zum Spielen und Bewegen bieten, insbesondere Spielgerät zum Drehen, z. B. ein Karussell o. Ä.

Solche Geräte gibt es in manchen Parks und auch im Prater. Diese Parks sind manchmal zu weit weg für uns, und in den Prater können wir nur mit der Familie und es kostet Geld.

Im Casinopark gibt es ein kleines Karussell und im Matznerpark gibt es gar keines. Wir wünschen uns ein größeres Karussell, das auch für die Jugendlichen mehr Spaß macht und uns einen Adrenalinkick geben kann.

Antrag / Forderung:

Wir Jugendlichen beantragen die Errichtung eines größeren Karussells oder eines anderen spannenden Spielgeräts zum Drehen für Jugendliche im Casinopark bzw. im Matznerpark.



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Zu eurem Antrag „Spielgeräte zum Drehen – Karussell o. Ä. im Casinopark und/oder Matznerpark“, welcher von euch im Jugendparlament 2023/24 eingebracht wurde, können wir euch folgendes mitteilen:

Wir haben euren Antrag an die Magistratsabteilung 42 – Wiener Stadtgärten (kurz MA 42) weitergeleitet. Die MA 42 ist in Wien für alle möglichen Grünflächen zuständig, das heißt, sie sorgt dafür, dass unsere Parks schön bleiben. Sie haben uns folgende Antwort geschickt:

„Wie bereits im Antrag geschrieben, gibt es bereits eine Drehscheibe im Baumgartner-Casino-Park. Leider gibt es in beiden Parkanlagen nicht genügend Platz für ein größeres Dreh-Spielgerät. Falls ein weniger genutztes Spielgerät mit dem passenden Freiraum ausgetauscht werden muss, wird gerne auf den Wunsch zurück gegriffen.“

Wie ihr seht, ist es im Moment nicht möglich, dass wir ein Karussell im Casinopark oder Matznerpark anbringen, da wir dafür Bäume fällen oder ein anderes Spielgerät entfernen müssten. Wir merken uns allerdings, dass ein Drehgerät ein Wunsch des Jugendparlaments ist und werden eventuell eines aufstellen, wenn das nächste Mal ein Spielgerät im Casinopark oder Matznerpark ausgetauscht werden muss. Allen Matznerpark-Besucher*innen können wir noch den Tipp geben, dass es nicht weit von euch im Ordelpark seit diesem Jahr ein Drehkarussell gibt, das dort gern von den Kindern und Jugendlichen benutzt wird.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at
Wir freuen uns darauf!

Liebe Grüße

Michaela Schüchner

Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr

Vorsitzende der Kommission für
Kinder, Jugend und Senior*innen

Bessere Beleuchtung im Bezirk

Beschreibung / Begründung:

Im Winter ist es in der Früh vor der Schule noch nicht hell und am Nachmittag wird es auch schon früh dunkel. Deshalb ist es besonders wichtig, dass die Straßen und Wege rund um die Schulgebäude in dieser Jahreszeit gut beleuchtet sind. Vor allem auf folgenden Schulwegen sollte es unserer Meinung nach bessere Beleuchtung geben:

- entlang der Spallartgasse bis hin zur Schule sowie in den angrenzenden Nebengassen
- in der Steinbruchstraße bei der AHS Wien West und am Weg zur U3-Station Kendlerstraße
- Außerdem finden wir es in der Cumberlandstraße Höhe Ameisgasse zu dunkel.

Auch im Ordelpark wünschen wir uns mehr Licht. Dort gibt es immer viele Besucher*innen, und viele Kinder und Jugendliche nutzen den Park als Treffpunkt vor und nach der Schule.

Nicht nur für Fußgänger*innen jeden Alters, sondern auch für Personen mit Fahrrädern, Rollern, Kinderwagen oder Rollstühlen ist es wichtig, auf ihrem Weg alles gut erkennen zu können. Auch für Menschen, die Urlaub in Wien machen, wirkt die Stadt mit guter Beleuchtung viel freundlicher. Generell geben gut beleuchtete Straßen allen Benutzer*innen ein besseres Sicherheitsgefühl.

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament stellt den Antrag, die Beleuchtung bei den oben genannte Orten zu verbessern, damit sich die Bewohner*innen wohl fühlen, die Schüler*innen gut in die Schule kommen und Penzing noch sicherer und schöner wird.



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Zu eurem Antrag „Bessere Beleuchtung im Bezirk“, welcher von euch im Jugendparlament 2023/24 eingebracht wurde, können wir euch folgendes mitteilen:

Wir haben der Magistratsabteilung 33 - Wien Leuchtet, geschrieben und warten auf eine Antwort. Sobald wir sie haben, werden wir sie an euch weitergeben.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at
Wir freuen uns darauf!

Liebe Grüße

Michaela Schüchner

Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr

Vorsitzende der Kommission für
Kinder, Jugend und Senior*innen

Kostenlose Erste-Hilfe-Kurse für Jugendliche

Beschreibung / Begründung:

Generell sollten alle Menschen eine Erste-Hilfe-Ausbildung haben. Denn es kann jederzeit passieren, dass man in eine Situation kommt, in der Hilfe gefragt ist, z. B. wenn eine ältere Person auf der Straße stürzt und sich verletzt.

Für die meisten Jugendlichen ist zumindest klar, dass sie in Notfällen die Rettung rufen. Aber viele wissen nicht, was sie bis zum Eintreffen der Rettung tun können (oder sollen), um eine verletzte Person zu unterstützen und zu beruhigen. Ein Erste-Hilfe-Kurs für Jugendliche wäre daher wichtig und würde ihnen die Sicherheit geben, richtig zu handeln und Leben retten zu können.

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament Penzing stellt den Antrag auf kostenlose Erste-Hilfe-Kurse im Bezirk für Jugendliche ab 12 Jahren.

Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Zu eurem Antrag „Kostenlose Erste-Hilfe-Kurse“, welcher von euch im Jugendparlament 2023/24 eingebracht wurde, können wir euch folgendes mitteilen:

Wir haben uns mit Kiddy& Co getroffen und besprochen, wie wir diesen Wunsch des Jugendparlaments am besten umsetzen können. Dabei wurde vereinbart, dass ein Erste-Hilfe-Kurs in den Herbstferien 2024 stattfindet. Genauere Infos bekommt ihr noch von Kiddy& Co, damit ihr daran teilnehmen könnt.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at
Wir freuen uns darauf!

Liebe Grüße

Michaela Schüchner

Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr

Vorsitzende der Kommission für
Kinder, Jugend und Senior*innen

Pumptrack (Fahrrad-Parcours)

Beschreibung / Begründung:

Für viele Jugendliche ist das Fahrrad mehr als nur ein schnelles und günstiges Fortbewegungsmittel.

Mit dem Fahrrad kann man auch coole Tricks machen und die eigene Geschicklichkeit trainieren. Um dabei niemanden zu stören oder zu gefährden, kann man das am besten auf speziellen Bike-Strecken oder Bike-Plätzen ausprobieren.

Leider gibt es in Penzing zu wenig spannende Rad-Parcours, und die temporäre Pumptrack-Strecke im Skatepark Bergmillergasse wurde wieder abgebaut. Das ist schade, weil es vielen Jugendlichen großen Spaß macht, Pumptracks zu benutzen. Dabei motivieren sie sich gegenseitig und können durch Bewegung ihre Gesundheit fördern.

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament stellt den Antrag zur Errichtung von Pumptracks (Fahrrad-Parcours) im Bezirk – z. B. im Matznerpark, im Jutta-Steiner-Park oder auf der Baumgartner Höhe.



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Zu eurem Antrag „Pumptrack (Fahrrad-Parcours)“, welcher von euch im Jugendparlament 2023/24 eingebracht wurde, können wir euch folgendes mitteilen:

Im Skatepark Penzing in der Bergmillergasse gab es schon mal Pumptracks. Also haben wir mit den Mitarbeiter*innen von Zeit!Raum gesprochen, wie das damals war. Der Pumptrack könnte wieder aufgestellt werden, jedoch müssen dabei verschiedene Dinge beachtet werden. Wir sind gerade im Austausch mit den zuständigen Abteilungen und überprüfen, ob der Pumptrack nächstes Jahr wieder aufgestellt werden kann. Wir halten euch auf dem Laufenden.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at
Wir freuen uns darauf!

Liebe Grüße

Michaela Schüchner

A blue ink signature of Michaela Schüchner.

Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr

A blue ink signature of Sandra Hochmayr.

Vorsitzende der Kommission für
Kinder, Jugend und Senior*innen

Kostenlose Hygieneartikel für Frauen

Beschreibung / Begründung:

Alle Frauen brauchen regelmäßig Hygieneartikel. Schwierig wird es, wenn sie die Periode unerwartet bekommen. Dann ist es wichtig, dass Hygieneartikel schnell, unkompliziert und kostenlos zur Hand sind. Uns ist das ein großes Anliegen, weil wir das selbst bereits erlebt haben und würden uns freuen, wenn es im Bezirk die Bereitschaft gibt, uns dabei zu unterstützen.

Wir haben uns überlegt, bei uns in der MS Spallartgasse in einem Mädchen-WC eine Box mit gratis Binden und Tampons aufzustellen. Für alle anderen WCs möchten wir Info-Schilder machen und darauf hinweisen, wo diese Box zu finden ist (eine für die Schule). Momentan müssen wir danach fragen und das ist uns unangenehm.

Wir haben uns ausgerechnet, dass wir für den Start 50 Euro zur Beschaffung der Hygiene-Box brauchen und hoffen, dass wir das Geld dafür bekommen (z. B. über den Elternverein, vom Bezirk, etc.).

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament beantragt eine kostenlose Hygiene-Box auf den WCs der Schulen im 14. Bezirk. Wir möchten damit in der MS Spallartgasse beginnen und wünschen uns Unterstützung bei der Umsetzung.



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Zu eurem Antrag „Kostenlose Hygieneartikel für Frauen“, welcher von euch im Jugendparlament 2023/24 eingebracht wurde, können wir euch folgendes mitteilen:

Wir haben bereits mit dem Direktor der Spallartgasse und der Klassensprecher*innenkonferenz vor Ort gesprochen und arbeiten an einer guten Lösung, wie wir die Binden und Tampons gut zur Verfügung stellen können (Periodenspender etc.). Bis dahin können Binden und Tampons im Lehrer*innenzimmer abgeholt werden.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at
Wir freuen uns darauf!

Liebe Grüße

Michaela Schüchner

Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr

Vorsitzende der Kommission für
Kinder, Jugend und Senior*innen

Kiosk oder Snackautomat mit leistbaren Preisen im Casinopark

Beschreibung / Begründung:

Wir Jugendlichen verbringen viel Freizeit in den Penzinger Parks, um unsere Freund*innen zu treffen, uns zu bewegen oder einfach um draußen zu sein. Einer dieser Parks, wo wir besonders viel Zeit verbringen, ist der Casinopark. Gerade für die Schüler*innen aus der Schule in der Deutschordenstraße ist er ein beliebter Treffpunkt.

Die Jugendlichen haben oft Hunger und Durst, wenn sie im Park spielen. Leider gibt es neben dem Park keinen Kiosk. Die nächsten Geschäfte sind weit weg und außerdem am Wochenende geschlossen. Ein anderes Problem ist, dass die Preise für Essen und Trinken mittlerweile so hoch sind, dass wir sie uns nicht immer leisten können und es zu wenig kostengünstige Angebote gibt.

Antrag / Forderung:

Die Jugendlichen beantragen daher die Aufstellung eines leistbaren Snackautomaten oder die Errichtung eines Kiosks im oder neben dem Casinopark.



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Zu eurem Antrag „Kiosk oder Snackautomat mit leistbaren Preisen im Casinopark“ können wir euch folgendes mitteilen:

Es bräuchte eine Person oder einen Verein, der den Automaten betreut. Das bedeutet, dass sich jemand darum kümmern muss, dass der Automat aufgefüllt, repariert usw. wird. Es müsste auch überprüft werden, wo der Automat aufgestellt werden könnte und anschließend eine Genehmigung eingeholt werden, dass der Automat betrieben werden darf. Das alles ist ein sehr großer Aufwand und auch sehr schwierig alle notwendigen Unterlagen zu bekommen. Deshalb kann leider kein Snackautomat aufgestellt werden.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at
Wir freuen uns darauf!

Liebe Grüße

Michaela Schüchner

Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr

Vorsitzende der Kommission für
Kinder, Jugend und Senior*innen

Live-Übertragung von Fußball-Matches (EM)

Beschreibung / Begründung:

Fußball begeistert viele Menschen. Besonders spannend ist es, wenn internationale Meisterschaften ausgetragen werden. Dann treffen sich ganze Gruppen, um miteinander ein Match anzuschauen.

Auch vielen Jugendlichen macht es Spaß, mit Freundinnen und Freunden bei einer Live-Übertragung dabei zu sein. Wenn im Juni die Fußball-EM beginnt, wünschen sie sich Plätze, an denen sie gemeinsam zuschauen können. Am besten wäre ein Ort im Freien (z. B. im Park). Bei Schlechtwetter ist ein geeigneter Raum mit großer Leinwand optimal. Für die Jugendlichen wären Live-Übertragungen ein cooles Event und würden Penzing dadurch noch attraktiver machen.

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament Penzing stellt den Antrag auf kostenlose Live-Übertragungen von Fußball-Matches während der EM 2024.



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Zu eurem Antrag „Live-Übertragung von Fußball-Matches (EM)“, welcher von euch im Jugendparlament 2023/24 eingebracht wurde, können wir euch folgendes mitteilen:

Wir haben uns mit Kiddy & Co getroffen und besprochen, wie wir diesen Wunsch des Jugendparlaments am besten umsetzen können und sind dabei zu folgenden Terminen gekommen, an denen entweder im Jugendtreff Penzing oder im Jugendzentrum von Kiddy & Co. ein Spiel übertragen wird:

- 21.06. Jugendtreff Penzing
- 25.06. Clubraum Hacking und Jugendtreff

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at
Wir freuen uns darauf!

Liebe Grüße

Michaela Schüchner

Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr

Vorsitzende der Kommission für
Kinder, Jugend und Senior*innen

Party für Jugendliche

Beschreibung / Begründung:

Es ist kein Geheimnis und auch nicht neu, dass Jugendliche gerne auf Partys gehen. Dabei können sie mit Freundinnen und Freunden feiern, neue Leute kennenlernen und miteinander Spaß haben.

Aber für 12-16jährige ist das oft nicht einfach: In der eigenen Wohnung ist es dafür meist zu klein und nicht vorstellbar und in vielen Lokalen gibt es eine Altersgrenze. Außerdem wird dort oft Eintritt verlangt und die Getränke sind sehr teuer.

Daher wünschen sich Jugendliche Veranstaltungen, die sie kostenlos besuchen können und bei denen es günstige Getränkepreise gibt. Wichtig sind auch ein gutes Musikangebot (DJ oder Band) und eine coole Atmosphäre (lässiger Ort, stimmiges Licht, etc.).

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament Penzing beantragt Unterstützung vom Bezirk, um Partys speziell für Jugendliche zwischen 12-16 Jahren organisieren und durchführen zu können.



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Zu eurem Antrag „Party für Jugendliche“, welcher von euch im Jugendparlament 2023/24 eingebracht wurde, können wir euch folgendes mitteilen:

Wir haben uns mit Kiddy& Co getroffen und besprochen, wie wir diesen Wunsch des Jugendparlaments am besten umsetzen können. Dabei wurde vereinbart, dass es dieses Jahr im Herbst wieder eine Party für Jugendliche zwischen 12-16 geben wird. Eure Vorgänger*innen aus dem letzten Jugendparlament haben sich dabei schon letztes Jahr ganz toll in die Planung eingebracht, daher freuen wir uns hier über eure tatkräftige Unterstützung.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at
Wir freuen uns darauf!

Liebe Grüße

Michaela Schüchner

Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr

Vorsitzende der Kommission für
Kinder, Jugend und Senior*innen

Reckstangen/Hangelstrecke im Casinopark

Beschreibung / Begründung:

Die Möglichkeit, sich auf vielfältige Art zu bewegen und unsere Fitness zu trainieren, ist für viele Jugendliche ein Bedürfnis. In den Fitnessstudios gibt es aber Altersbeschränkungen und außerdem sind sie auch sehr teuer. Im Park können die Jugendlichen gratis trainieren und dabei auch an der frischen Luft sein.

Da viele Jugendliche gerne Sport in ihrer Freizeit betreiben, ist es wichtig, dafür genügend Möglichkeiten zu schaffen. Eine davon sind Reckstangen oder Hangel-Strecken wie im Reinpark. Da der Casinopark so etwas nicht hat, schlagen wir vor, diese auch im Casinopark zu errichten.

Antrag / Forderung:

Die Jugendlichen beantragen deshalb die Errichtung von Reckstangen und/oder einer Hangelstrecke im Casinopark.

Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Zu eurem Antrag „*Reckstangen/Hangelstrecke im Baumgartner-Casino-Park*“, welcher von euch im Jugendparlament 2023/24 eingebracht wurde, können wir euch folgendes mitteilen:

Wir haben euren Antrag an die Magistratsabteilung 42 - Wiener Stadtgärten (kurz MA 42) weitergeleitet. Die MA 42 ist in Wien für alle möglichen Grünflächen zuständig, das heißt, sie sorgt dafür, dass unsere Parks schön bleiben. Sie haben uns folgende Antwort geschickt:
„Nach Überprüfung vor Ort musste leider festgestellt werden, dass es derzeit keine geeignete und ausreichende Fläche für eine Hangelstrecke oder Reckstangen in den Spielplatzbereichen des Baumgartner-Casino-Parks gibt. Falls durch eine notwendige Baumentfernung oder Spielgerätewegfall ggf. die notwendige Fläche frei wird, wird eine Reckstange montiert. Man kann aber auch mit Hilfe von einigen bestehenden Spielgeräten und Parkmöblierung einfache Fitnessübungen machen.“

Wie ihr seht, ist es im Moment nicht möglich, dass wir eine Reckstange im Casinopark anbringen, da wir dafür Bäume fällen müssten.

Wir merken uns allerdings, dass die Reckstangen ein Wunsch des Jugendparlaments sind und werden eventuell welche aufstellen, wenn das nächste Mal ein Spielgerät im Casinopark ausgetauscht werden muss.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at
Wir freuen uns darauf!

Liebe Grüße

Michaela Schüchner

Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr

Vorsitzende der Kommission für
Kinder, Jugend und Senior*innen

Ruhezonen im Casinopark

Beschreibung / Begründung:

Wir Jugendlichen haben mit viel Stress umzugehen. Daher würden wir uns Rückzugsorte in den Parkanlagen wünschen. In den Parks selbst ist aber oft sehr viel Lärm und es ist schwer, einen Platz zu finden, an dem man seine Ruhe hat. Bei größeren Familien ist auch zuhause viel los. Daher braucht es dringend Möglichkeiten, sich zurückzuziehen. Ruhezone können auf unterschiedliche Art und Weise genutzt werden und wären auch wichtig, um zum Beispiel Hausaufgaben zu machen oder ungestört mit seinen Freund*innen zu reden.

Antrag / Forderung:

Die Jugendlichen beantragen deshalb eine Ruhezone im Casinopark.



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Zu eurem Antrag „Ruhezone im Baumgartner-Casino-Park“, welcher von euch im Jugendparlament 2023/24 eingebracht wurde, können wir euch folgendes mitteilen:

Wir haben euren Antrag an die Magistratsabteilung 42 - Wiener Stadtgärten (kurz MA 42) weitergeleitet. Die MA 42 ist in Wien für alle möglichen Grünflächen zuständig, das heißt, sie sorgt dafür, dass unsere Parks schön bleiben. Sie haben uns folgende Antwort geschickt:

„Der Baumgartner-Casino-Park ist ein sehr vielseitiger Park. Es gibt große Spielplätze und einen Ballspielfeld zum Ausruhen, eine Wiese zum Ausruhen, Picknicken und Spielen, aber auch einen ruhigen Hügel mit einer Hängemattenecke zum Ruhen und Entspannen. Gerne kann diese Ecke noch aufgewertet werden, hierfür ist es jedoch notwendig zu wissen, was die Jugendlichen brauchen um sich dort wohler zu fühlen. In der Antragsitzung kam hier das Thema Rasen auf. Da sich hier viele Bäume mit einem durchgehenden Kronendach befinden, schafft es wenig Sonne bis auf den Boden. Einerseits ist dies gut, da man in den heißen Sommermonaten einen kühlen Rückzugsort hat, andererseits wächst hier dadurch schwer Rasen. Eine durchgehende Rasenfläche wird dort leider nicht möglich sein.“

Das bedeutet, dass wir bei der Antwortsitzung noch einmal mit euch konkrete Dinge sammeln müssen, die wir verändern sollen, da es sonst nicht möglich ist, etwas zu verbessern.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at
Wir freuen uns darauf!

Liebe Grüße

Michaela Schüchner

Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr

Vorsitzende der Kommission für
Kinder, Jugend und Senior*innen

Gutschein für einen gratis Eintritt in das Hütteldorfer Schwimmbad

Beschreibung / Begründung:

Manche Jugendliche (und ihre Eltern) können sich den Eintritt ins Schwimmbad nicht leisten, darum ist ein Gutschein für Jugendliche (z. B. bis 16 Jahre) sehr wertvoll. Ein gratis Eintritt ermöglicht ihnen, das Bad zu besuchen, sich mit Freunden und Freundinnen zu treffen und gemeinsam im Wasser Spaß zu haben. Bewegung, Sport und die Abkühlung im Sommer sowie das Treffen mit anderen fördern die körperliche und seelische Gesundheit und erhöhen das Wohlbefinden.

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament beantragt eine Gutscheinkarte für einen freien Eintritt für das Hütteldorfer Bad in Penzing, um mehr Jugendlichen einen Schwimmbadbesuch zu ermöglichen.

Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Zu eurem Antrag „Gutschein für einen gratis Eintritt in das Hütteldorfer Schwimmbad“, welcher von euch im Jugendparlament 2023/24 eingebracht wurde, können wir euch folgendes mitteilen:

Wir haben uns mit Kiddy& Co getroffen und besprochen, wie wir diesen Wunsch des Jugendparlaments am besten umsetzen können. Dazu haben wir eine Überraschung für euch.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at
Wir freuen uns darauf!

Liebe Grüße

Michaela Schüchner



Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr



Vorsitzende der Kommission für
Kinder, Jugend und Senior*innen

Mehr Turniere und Wettbewerbe mit Preisverleihung

Beschreibung / Begründung:

In der Freizeit sind sportliche Betätigungen (wie z. B. Ballspiele, Skaten, etc.) oder spezielle Hobbys wie Schachspielen und Gaming sehr beliebt bei Jugendlichen.

Oft wird in Gruppen gespielt und es macht Spaß, gegeneinander anzutreten und die eigenen Fähigkeiten auszutesten. Turniere und Wettbewerbe spornen dazu an, mehr zu trainieren und noch besser zu werden. Außerdem stärken sie den Teamgeist innerhalb einer Gruppe. Auch das Zuschauen macht Spaß und oft sind Freunde, Freundinnen und Familienmitglieder mit dabei.

Für Jugendliche ist es etwas Besonderes, wenn sie einen Preis gewinnen. Das zeigt, dass sie etwas geschafft haben. Es macht sie stolz, wenn sie einen Pokal mit nach Hause nehmen, ihrer Familie zeigen und als Erinnerung aufheben können.

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament Penzing stellt daher den Antrag, dass es im Bezirk mehr Turniere und Wettbewerbe mit Preisverleihung gibt (z. B.: Volleyball-Turnier im Park, Skate-Wettbewerb, Schach-Turnier zwischen Schulen, Gaming-Bewerb in Jugendclubs, etc.).



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Zu eurem Antrag „mehr Turniere und Wettbewerbe mit Preisverleihung“, welcher von euch im Jugendparlament 2023/24 eingebracht wurde, können wir euch folgendes mitteilen:

Wir haben uns mit Kiddy& Co getroffen und besprochen, wie wir diesen Wunsch des Jugendparlaments am besten umsetzen können und sind dabei zu folgenden Terminen gekommen, an denen es in diesem Jahr Sportturniere in Penzing geben wird:

- 29.05. Fußballturnier Casinopark
- 07.06. Fußballturnier Matznerpark
- 11.06. Basketballturnier Matznerpark
- 27.06 Fußballturnier Pachmannasse
- 03.09. Fußballturnier am Bauplatz
- 19.09. Fußballturnier im Ordelpark

Außerdem sind auch noch ein Schachturnier und ein FIFA-Turnier geplant, für die die Termine von Kiddy&Co noch bekannt gegeben werden.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at
Wir freuen uns darauf!

Liebe Grüße

Michaela Schüchner

A blue ink signature of Michaela Schüchner.

Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr

A blue ink signature of Sandra Hochmayr.

Vorsitzende der Kommission für
Kinder, Jugend und Senior*innen

Weniger Verkehr und Ruhezonen mit Sitzgelegenheiten bei Schulen

Beschreibung / Begründung:

Weil wir so viel Zeit in der Schule verbringen, ist uns die Umgebung unserer Schulgebäude besonders wichtig. Viele Kinder und Jugendliche treffen sich gerne in der Früh oder nach dem Unterricht vor dem Schulgebäude oder warten dort auf ihre Eltern. Aber oft fehlen Sitzgelegenheiten und der geeignete Aufenthaltsbereich dafür.

Stattdessen gibt es Verkehr. Die Autos machen viel Lärm, die Abgase riechen nicht sehr gut und sind ungesund. Weniger Autoverkehr bringt mehr Ruhe und zugleich auch mehr Sicherheit, besonders für die kleinen Kinder. Außerdem ist es in straßenseitigen Klassenzimmern dadurch leichter, sich zu konzentrieren. Wir könnten auch öfter lüften und an schönen Tagen vielleicht sogar im Unterricht die Fenster offen lassen.

Deshalb wünschen wir uns für diese beiden Schulen folgende Verbesserungen:

MS Lortzinggasse

- mehr Sitzgelegenheiten für die bereits bestehende autofreie Zone in der Meiselstraße
- weniger Verkehr und Tempolimits in der Huster- und Beckmannngasse

AHS Wien West

- einen schöner gestalteten Wartebereich mit mehr Sitzgelegenheiten vor der Schule – evtl. ausgeweitet auf den gegenüberliegenden Grünstreifen (mit Zebrastreifen dazwischen)
- mehr Verkehrshinweise, die auf die Schule, die Kinder und das Tempolimit hinweisen
- Verkehrsberuhigung oder evtl. sogar eine Begegnungszone direkt vor der Schule

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament stellt den Antrag auf Überprüfung, ob es bei den oben genannten Schulen Möglichkeiten gibt, den Verkehr zu reduzieren und dafür Bereiche mit mehr Sitzgelegenheiten zu schaffen, in denen sich die Schüler*innen vor und nach dem Unterricht treffen können.



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Zu eurem Antrag „Weniger Verkehr und Ruhezonen mit Sitzgelegenheiten bei Schulen“, welcher von euch im Jugendparlament 2023/24 eingebracht wurde, können wir euch folgendes mitteilen:

Die Meiselstraße wird nächstes Jahr umgebaut. Zwischen Huster- und Beckmannngasse entsteht dann ein autofreier Schulvorplatz. Bei der AHS Wien West geht das leider nicht, weil hinter der Schule die große Wäscherei ist und die LKW's zufahren müssen. Wir haben allerdings wegen Verkehrshinweisschilder an die MA46 - Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten geschrieben, hier warten wir aber noch auf die Antwort.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at
Wir freuen uns darauf!

Liebe Grüße

Michaela Schüchner

Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr

Vorsitzende der Kommission für
Kinder, Jugend und Senior*innen

Neue Zebrastreifen für Penzing

Beschreibung / Begründung:

Zebrastreifen helfen allen Fußgänger*innen, eine Straße sicher zu überqueren. Wir wissen aber, dass sie nicht einfach überall gemacht werden können. Zum Beispiel kann es auf Straßen mit Straßenbahnen sogar eine Ampel brauchen, um einen Zebrastreifen sicher zu machen.

Für zwei Orte haben sich jedoch besonders viele Jugendliche einen Zebrastreifen gewünscht:

1. Am Weg zur AHS Wien West in der Steinbruchstraße – gerne auch ein Regenbogen-Zebrastreifen.
2. Beim Bildungscampus in der Deutschordenstraße – direkt auf der Fahrbahnerhöhung, wo es auf der anderen Straßenseite zum Parkhaus bzw. Richtung U-Bahn-Station geht.

Antrag / Forderung:

Das Jugendparlament stellt daher den Antrag für zwei neue Zebrastreifen im 14. Bezirk. Wir wünschen uns, dass geprüft wird, ob an den oben genannten Orten ein Zebrastreifen gemacht werden kann.



Liebe Abgeordnete des Jugendparlaments!

Zu eurem Antrag „Neue Zebrastreifen für Penzing“, welcher von euch im Jugendparlament 2023/24 eingebracht wurde, können wir euch folgendes mitteilen:

Für den Zebrastreifen bei der AHS Wien West haben wir der MA46 – Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten, die für den Verkehr in Wien zuständig ist, geschrieben, aber leider noch keine Antwort bekommen.

Beim Campus Deutschordenstraße gab es schon mal einen Lokalausweis. Bei einem Lokalausweis schauen sich Expert*innen den Ort genauer an und beurteilen dann, ob es möglich ist, das zu machen, was gewünscht wurde. Im Fall der Deutschordenstraße haben die Polizei und die MA28 – Straßenverwaltung und Straßenbau, die für Straßen und Gehsteige verantwortlich ist, gesagt, dass das nicht geht, weil gleich bei der Hadikgasse schon ein Zebrastreifen ist. Die wären dann zu knapp beisammen. Aber es wird in Kürze ein Piktogramm, also eine Bodenmarkierung, „Achtung Kinder“ auf der Deutschordenstraße geben.

Falls ihr noch weitere Vorschläge für ein besseres Penzing habt, könnt ihr mir diese jederzeit schicken. Schreibt einfach ein Mail an: post@bv14.wien.gv.at
Wir freuen uns darauf!

Liebe Grüße

Michaela Schüchner

Bezirksvorsteherin

Sandra Hochmayr

Vorsitzende der Kommission für
Kinder, Jugend und Senior*innen